

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Museumsarbeit



Studiendauer



25 Unterrichtstage

innerhalb von sieben Monaten
(Oktober bis April) bilden
einen kompakten Studienrahmen.



Certificate of Advanced Studies (CAS) FHGR in Museumsarbeit

ist Ihr Abschluss nach erfolgreichem Studium.



Der Besuch des CAS ermög-
licht den Teilnehmenden
den Aufbau eines Netzwerkes
im Museumsbereich.



Ausgewiesene und
erfahrene Museums-
fachleute bilden
ein engagiertes
Dozierendenteam.

2 Block- wochen

haben Sie während des CAS
Museumsarbeit – eine Einführungs-
woche und eine Schlusswoche.

Studienorte



Studienorte sind Museen in der Deutsch-
schweiz. Ausgewählte Gastmuseen dienen
als konkrete Praxisbeispiele und ermöglichen
so das Lernen vor Ort.



SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA

Das CAS Museumsarbeit ist mit dem Label des Internationalen
Museumsrates (International Council of Museum ICOM) zertifiziert,
welches bei Weiterbildungen durch Drittanbieter die Einhaltung
der ethischen ICOM-Richtlinien und einen professionellen Bezug
zur Museumspraxis garantiert.

CAS Museumsarbeit

Im inspirierenden Umfeld von Museen begleiten wir Sie professionell und praxisnah auf Ihrem Weg, berufliche Fähigkeiten und Kernkompetenzen zu entwickeln, die für eine erfolgreiche Museumsarbeit erforderlich sind.

Im CAS Museumsarbeit erwerben Sie die Grundlagen für alle Bereiche der Museumsarbeit. Sie erfahren und reflektieren die Faktoren wirkungsvoller Museumsarbeit und werden angeregt, sich mit Ideen und Themen kritisch auseinanderzusetzen. Das CAS kombiniert praktische Museumserfahrung mit theoriefundierten Inhalten. Sie qualifizieren sich für eine wirkungsvolle und kreative Museumsarbeit und lernen die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen kennen, denen sich heutige Museen gegenübersehen.

Die Form des CAS ermöglicht eine flexible und auf die Teilnehmenden ausgerichtete Wissensvermittlung. Der Einsatz verschiedener Vermittlungsformen schafft Dynamik und regt die Beteiligung am Unterricht an. Sie arbeiten in Kleingruppen und wenden das Erlernete unmittelbar in Übungen an. Ein kompetentes Dozierenden-Team begleitet Sie und unterstützt Sie individuell bei Ihrer Abschlussarbeit.

Zielgruppe

Das breit gefächerte Angebot richtet sich an Fach- und Führungspersonen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Museumsarbeit, die ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse erweitern oder aktualisieren möchten. Ein- und Umsteigende orientieren sich in diesem CAS in Bezug auf ihre weitere Berufsplanung im Museum. Museumsinteressierte Fachleute aus den Bereichen Bildung, Architektur, Journalismus und Tourismus holen sich Fachwissen und entwickeln Verständnis für das Museumswesen. Das CAS führt Studierende mit heterogenen Hintergründen und Dozierende aus der Museumspraxis zusammen. Die unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen an Fragestellungen der Museumsarbeit bereichern den Diskurs und wirken horizonsweiternd.

Berufliche Perspektiven

Im Umfeld von Gedächtnisinstitutionen wie Museen, Sammlungen, historischen Häusern, Gedenkstätten und Galerien ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Diese reichen von Sammlungsmanagement über Bildung und Vermittlung bis hin zu Ausstellungsentwicklung, Marketing und Management.



«Ein grossartiger Lehrgang: Praxisbezug ist bei diesem CAS kein leeres Versprechen. In jedem Modul waren wir in einer anderen Institution zu Gast. Wir konnten buchstäblich in und von Museumsbetrieben lernen. Unsere Dozierenden waren hervorragend, auch das Netzwerk der Alumni möchte ich nicht missen.»

Sandra Nicolodi, Absolventin CAS Museumsarbeit,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Museum Altes Zeughaus, Solothurn

Studieninhalte

Nach einer Einführungswoche mit einem Überblick über Theorie und Praxis der Museumsarbeit folgen in regelmässigen Abständen Wochenendmodule zu den Themen «Sammeln», «Bewahren», «Forschen», «Ausstellen», «Vermitteln» sowie «Marketing und PR». In der Schlusswoche stehen der Museumsbetrieb und das Museumsmanagement im Fokus des Unterrichts, wobei der gesamte Lernstoff abschliessend zusammengeführt wird. Die enge Ausrichtung der Übungen anhand konkreter Beispiele aus dem Museumsalltag ist eine Besonderheit des CAS Museumsarbeit und garantiert die Praxisnähe. Sie werden so in die vielschichtigen Tätigkeitsfelder der Museumsarbeit eingeführt und lernen deren aktuelle Möglichkeiten und Herausforderungen kennen.

Sie schliessen das CAS mit einer mündlichen Prüfung und einer schriftlichen Arbeit ab, welche einen praktischen Aspekt der Museumswelt oder eine theoretische Fragestellung behandelt.

Dozierende und Unterrichtsform

Die Dozierenden sind erfahrene Fachleute und bringen ihre eigene berufliche Praxis direkt in den Unterricht ein. Auf diese Weise lernen Sie in interessanten Praxisprojekten die Museumswirklichkeit während des CAS kennen. Mittels Fachreferaten, Best-Practice-Beispielen, Erfahrungsberichten, Fallstudien aus der Praxis, Diskussionen und Gruppenarbeiten wird eine Vielfalt der Vermittlungsformen angestrebt, was von Ihnen eine selbstständige und offene Arbeitsweise verlangt.



«Die Praxisorientierung und die ermöglichten Einblicke in die verschiedensten Häuser und Sparten entsprachen mir sehr. Selber in der Vermittlung tätig, habe ich die professionellen Dozierenden, die unterschiedlichen Standorte und die abwechslungsreiche Methodik geschätzt.»

Katja Lang, Absolventin CAS Museumsarbeit, Atelierleiterin des Kindermuseums Creaviva im Zentrum Paul Klee in Bern

Studienplan

25 Kurstage, 200 Lektionen Kontaktunterricht

Kurs Einstieg in die Museumswelt <ul style="list-style-type: none">- Geschichte der Museen und Sammlungen- Museumsethik- Einstieg in die Kernaufgaben der Museumsarbeit- Berufsbilder der Museumsarbeit- Trägerschaft und Organisation- Besucherforschung- Besucherorientierung- Museumslandschaft Schweiz- Zukunft der Museen 40 Lektionen	Kurs Sammlung <ul style="list-style-type: none">- Sammlungskonzept und -strategie- Online-Sammlungen- Rechtliche Aspekte- Provenienzforschung- Deakzession 8 Lektionen
Kurs Objekterhaltung <ul style="list-style-type: none">- Prinzipien der Objekterhaltung- Collection Management- Präventive Konservierung- Eingreifende Konservierung- Konservierungsforschung- Depotbau und -bewirtschaftung- Transport und Handling von Objekten 16 Lektionen	Kurs Inventarisierung und Dokumentation <ul style="list-style-type: none">- Inventarisieren und Dokumentieren als Kernaufgaben- Objektidentifikation- Museale Thesauri- Inventarisierungsinstrumente- Aktuelle Inventarisierungssoftware 16 Lektionen
Kurs Ausstellungsentwicklung <ul style="list-style-type: none">- Ausstellung als Medium- Kuratieren: Methoden und Arbeitsinstrumente- Ausstellen als Arbeitsprozess- Die Narration einer Ausstellung- Ausstellungsformate- Ausstellungskonzept- Digitale Medien in Ausstellungen- Ausstellungstexte 16 Lektionen	Kurs Ausstellungsgestaltung <ul style="list-style-type: none">- Kompetenzen und Schnittstellen in der gestalterischen Entwicklung- Vorgehen bei der gestalterischen Konzeption- Planungsphasen- Zeit- und Kostenmanagement- Präsentations- und Wahrnehmungsformen 16 Lektionen
Kurs Vermittlung <ul style="list-style-type: none">- Möglichkeiten personeller und medialer Vermittlung- Partizipation- Vermittlungsformen und -methoden- Zielgruppenspezifische Vermittlung- Kommunikation in Ausstellungen 16 Lektionen	Kurs Marketing und PR im Museum <ul style="list-style-type: none">- Aufgabenbereiche und Schnittstellen- Digitales Marketing- Fundraising/Partnerschaften- Marketing und Gestaltung- Medienarbeit 16 Lektionen
Kurs Thementag <p>Die Themenwahl erfolgt durch die Kursteilnehmenden. Der Thementag steht auch ehemaligen Studierenden offen. Der Thementag greift ein aktuelles Thema aus der Museumspraxis auf.</p> 8 Lektionen	Kurs Inklusion <ul style="list-style-type: none">- Inklusion als Haltung und Auftrag- Inklusive Konzepte (Diversität, Partizipation, Zugang)- Inklusion als Querschnittaufgabe- Inklusive Massnahmen für Ausstellung, Vermittlung, Kommunikation- Best practice Beispiele 8 Lektionen
Kurs Museumsbetrieb und -organisation <ul style="list-style-type: none">- Betriebsabläufe- Ressourcenplanung- Organisationsentwicklung und Zielfindungsprozess- Erstellung eines Museumskonzepts 40 Lektionen	

Selbststudium ca. 175–250 Stunden

Organisatorisches

Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für den Besuch des CAS in Museumsarbeit ist:

- ein Hochschulabschluss (Universität oder Fachhochschule) oder
- ein Berufsabschluss mit mehrjähriger Praxiserfahrung in der Museumsarbeit oder
- spezifische Qualifikationen in mindestens einem der Lerninhalte (durch Ausbildung oder berufliche Tätigkeit).

Über die Zulassung weiterer Interessentinnen und Interessenten entscheidet die Studienleitung. Die definitive Aufnahme ins CAS Museumsarbeit erfolgt nach einem Gespräch mit der Kursleitung.

Studiengebühren

Die Studiengebühr* beträgt CHF 6500. Teilnehmende aus Mitgliedermuseen des «Verbandes der Schweizer Museen» (VMS) und von Mitgliedern des «International Council of Museums» (ICOM) erhalten CHF 200 Rabatt. Ausgewählte Zweitagesmodule können auch einzeln à CHF 960 gebucht werden. Reise- und Übernachtungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Studienort

Studienorte sind vor allem Museen in der Deutschschweiz und in angrenzenden Regionen. Die Studiendaten werden auf der Website publiziert.

fhgr.ch/museum

Studiendauer

Das CAS findet berufsbegleitend an 25 Tagen (200 Lektionen) jeweils von Oktober bis April statt.

* Preisangaben unter Vorbehalt

Unterrichtstage

Die Lektionen finden jeweils freitags (09:30 bis 17:30 Uhr) und samstags (8:30 bis 16:30 Uhr) statt. Die genauen Daten und Zeiten werden im Stundenplan bekannt gegeben. Die beiden Blockwochen werden im Oktober und März durchgeführt.

ECTS-Punkte

Für das Studium CAS Museumsarbeit werden nach den Regeln des «European Credit Transfer System» (ECTS) in der Schweiz 15 ECTS-Punkte vergeben. 15 ECTS-Punkte entsprechen einem Arbeitsaufwand von geschätzten 450 Stunden, davon entfallen rund 200 Stunden auf den Besuch des Regelunterrichts, die restlichen ca. 250 Stunden dienen der Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten, dem individuellen Selbststudium und der Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung.

Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten ein «Certificate of Advanced Studies FHGR in Museumsarbeit». Für das Zertifikat werden 15 ECTS-Punkte vergeben. Das CAS kann als Teil des «Master of Advanced Studies in Information Science» angerechnet werden.

Anmeldung

Die Plätze sind begrenzt. Die Anmeldungen erfolgen über das Anmeldeformular auf der Website. Sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

fhgr.ch/museum



«Das CAS Museumsarbeit verbindet didaktisch klug und abwechslungsreich Theorie und Praxis. Mit dem Besuch verschiedener Museen erhält man vertiefende Einblicke in die schweizerische Museumslandschaft. Das fundierte Wissen und die breite Erfahrung der Dozierenden regen zur Weiterentwicklung an, festigen berufsspezifische Kompetenzen und bereichern den eigenen Museumsalltag. Kurz: Weiterbildung auf hohem Niveau und sehr empfohlen!»

Walter Bersoger, Absolvent CAS Museumsarbeit, Historiker,
Museumsleiter Ortsmuseum Sust, Horgen

Kontakt



Studienleiterin CAS Museumsarbeit

Mag^a. phil. Margarethe Greiner

Ankerstrasse 16a, 8004 Zürich

T +41 43 317 12 05

margarethe.greiner@fhgr.ch



Studienleiter MAS Information Science

Prof. Ivo Macek, MSc

T +41 81 286 24 10

ivo.macek@fhgr.ch



Administration

Myriam Fetz

T +41 81 286 39 23

myriam.fetz@fhgr.ch

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

T +41 81 286 24 24

info@fhgr.ch



[fhgr.ch/museum](https://www.fhgr.ch/museum)

Fachhochschule Graubünden

Scola auta spezialisada dal Grischun

Scuola universitaria professionale dei Grigioni

University of Applied Sciences of the Grisons

